Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches allgemeines Anzeigeblatt. 1856-1868

1861

38 (15.5.1861)

Visual Library

Das Großherzoglich Badische Allgemeine Anzeigeblatt ist amtliches Organ für die Anzeigen der Großh. Behörden. Es erscheint eine Nummer, so oft das Material dazu vorhanden ist. Der Abonnirungspreis für das Allgemeine Anzeigeblatt berechnet sich auf 1 kr. für die Nummer, wovon zu Anfang des Jahres der Betrag für 90 Nummern mit 1 fl. 30 kr., nebst 23 kr. Postgebühr, voraus erhoben wird. Auch Privatanzeigen werden aufgenommen und für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum eine Insertionsgebühr von 5 kr. berechnet. Briefe und Gelder frei. Expedition des Großh. Badischen Allgemeinen Anzeigeblattes: Karl-Friedrichs-Straße Nr. 14.

Großherzoglich Badisches Allgemeines Anzeigeblatt.

Nr. 38. Ausgegeben Mittwoch, 15. Mai. 1861.

Amtliche Bekanntmachungen.

Die Stelle eines Ministerialkommissärs bei dem Oberrathe der Israeliten betr.

Nr. 4738. Großh. Ministerialrath Schmitt wird der ihm durch diesseitige Verfügung vom 29. Oktober 1852, Nr. 15,127, übertragenen Funktion eines Ministerialkommissärs bei großh. Oberrath der Israeliten andurch entbunden und solche dem großh. Ministerialrath Schwarzmann übertragen.

Karlsruhe, den 7. Mai 1861.

Großh. Ministerium des Innern.
A. Lamey.

vdt. Nokk.

Dienstnachrichten.

Durch Erlaß des Großherzoglichen Finanz-Ministeriums vom 20. v. Mts., Nr. 2392, sind

Geometer Seufert in Schopfheim zum Bezirksgeometer für den Amtsbezirk Offenburg,
Geometer Brugger in Beuern zum Bezirksgeometer für den Amtsbezirk Rastatt und
Geometer L. A. Maier in Urloffen zum Bezirksgeometer für den Amtsbezirk Kork,

sämmtliche zunächst in provisorischer Eigenschaft, ernannt worden.

Die Bedürfnisse der Kreisstiftungsregiekassen für das Rechnungsjahr 1. Mai 1861/62 betr.

Nr. 5998. Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben durch höchste Entschließung aus großh. Staatsministerium vom 23. v. M., Nr. 488, allergnädigst zu genehmigen geruht, daß zur Deckung der Bedürfnisse der vier Kreisstiftungsrevisionen in dem Rechnungsjahre vom 1. Mai 1861 bis dahin 1862 von den den Kreisregierungen unterstellten kirchlichen und weltlichen Lokal- und Distriktsstiftungen ein Kreuzer vom Gulden des Matrikularanschlags erhoben werde.

Hievon werden die betreffenden Verwaltungsräthe, Stiftungsvorstände, Kirchengemeinderäthe und Verrechner des Kreises mit der Weisung in Kenntniß gesetzt, die ihnen von der Kreisstiftungsregiekasse-Verwaltung bekannt zu machenden Betreffnisse auf die durch Verordnung vom 6. Dezember 1839, Nr. 19,964 (Verordnungsblatt für den Seekreis Nr. 24), bestimmte Weise ohne Verzug an gedachte Verwaltung einzuliefern.

Konstanz, den 4. Mai 1861.

Großh. Regierung des Seekreises.
V. V. d. D.
v. Reichlin.

Müller.

Die Prüfung der Rechtspolizei-Incipienten und die praktische Prüfung der Notariatspraktikanten betr.

Nr. 6840. Die nach §. 6 der Verordnung vom 18. September 1849 (Rggsbl. Nr. 62) abzuhaltende Prüfung der Rechtspolizei-Incipienten fürs Frühjahr l. J. ist auf

Montag den 10. Juni 1861

und die folgenden Tage; sodann die nach §. 2 und 3 gedachter Verordnung und §. 10 ff. der Vollzugsverordnung vom 3. August 1850 (Verordn.-Bl. für den Oberrheinkreis Nr. 13) vorzunehmende praktische Prüfung der Notariatspraktikanten und zum Notariatsfache zugelassenen Rechtskandidaten ist gleichfalls auf

Montag den 10. Juni 1861

und die folgenden Tage festgesetzt.

Diejenigen Rechtspolizei-Incipienten, beziehungsweise Notariatspraktikanten und Rechtskandidaten des Oberrheinkreises, welche auf ihre Anmeldungen zu diesen Prüfungen noch zugelassen werden, haben sich an den genannten Tagen, Vormittags 8 Uhr, auf der Regierungskanzlei einzufinden.

Freiburg, den 7. Mai 1861.

Großh. Regierung des Oberrheinkreises.
J. A. d. D.:
Fehrenbach.

Speri.

Den Eisenbahnbau zwischen Pforzheim und Mühlacker, hier die Bestimmung der Zuglinie betreffend.

Nr. 11,014. Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben nach höchster Entschließung aus großh. Staatsministerium vom 3. d. M., Nr. 533, allergnädigst geruht, auf Grund der nach dem Gesetze vom 29. März 1838 gepflogenen Verhandlungen die Linie der anzulegenden Eisenbahn von Pforzheim nach Mühlacker, wie sie auf den Gemarkungen Eutingen und Niefern in der Natur profilirt und abgesteckt ist, als festbestimmt zu erklären und zur Ausführung zu genehmigen.

Dies wird gemäß Art. 8 des Gesetzes vom 29. März 1838 bekannt gemacht.

Karlsruhe, den 13. Mai 1861.

Großh. Regierung des Mittelrheinkreises.
J. A. d. R.D.
W. Müller.

Frey.

Die praktische Prüfung der Notariatspraktikanten betr.

Nr. 7477. Die praktische Prüfung der Notariatspraktikanten nach §. 2 und 3 der Verordnung vom 18. September 1849, Regierungsblatt Nr. 62, und §. 10 der Vollzugsverordnung vom 3. August 1850, Verordnungsblatt Nr. 21, wird auf

Montag den 17. Juni d. J. und die folgenden Tage

festgesetzt.

Diejenigen Notariatspraktikanten und in das Rechtspolizeifach eingetretenen Rechtskandidaten, welche zu dieser Prüfung bereits zugelassen sind, oder noch zugelassen werden, haben sich an genanntem Tage Vormittags 8 Uhr auf der Regierungskanzlei einzufinden.

Mannheim, den 8. Mai 1861.

Großh. Regierung des Unterrheinkreises.
Böhme.

P. Ahles.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Bürgerl. Rechtsstreitigkeiten.

Aufforderung.

T.163. Nr. 4506. Breisach.

In Sachen
des Joachim Müller von Königschaffhausen als Vormund seiner erstehelichen Kinder, Katharina und Georg Jakob Müller,
gegen
unbekannte dritte Eigenthums- oder Dienstbarkeitsberechtigte,
Eigenthumsanspruch an ein Mannshauet Wald im Pfaffenholz, Gemarkung Kiechlinsbergen, betr.

Der Kläger hat dahier vorgetragen:

Sein Schwiegervater Georg Grampp von Königschaffhausen habe schon seit 1828 oder 1829 ein Mannshauet Wald im Pfaffenholz, Gemarkung Kiechlinsbergen, neben Johann Hirzler und Posthalter Birmelin von Königschaffhausen besessen, und ausweislich des Steuerzettels auch die Steuern bezahlt. In der auf Ableben des Georg Grampp gepflogenen Erbtheilung sei dieses Stück Wald seinen Kindern erster Ehe, den Enkeln des Erblassers, Namens Katharina und Georg Jakob Müller, zugefallen.

Als er den Theilzettel zum Grundbuche habe eintragen lassen wollen, habe der Gemeinderath von Kiechlinsbergen die Gewähr verweigert, weil das Eigenthumsrecht des Erblassers im Grundbuche nicht eingetragen sei.

Es werden nun alle Diejenigen, welche Eigenthumsrechte oder sonstige dingliche, lehenrechtliche oder fideikommissarische Ansprüche an diesem Grundstück zu haben glauben, aufgefordert, solche

binnen zwei Monaten

geltend zu machen, als sie sonst im Verhältniß zu den neuen Erwerbern verloren gehen würden.

Breisach, den 10. Mai 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.
Schmidt.

Urtheils-Verkündungen.

T.213. Nr. 2320. Ettlingen. J. S. der Ehefrau des Johann Karl Würz, Marie, geb. Weikart, von Königsbach, z. Z. in Malsch, Klägerin, gegen ihren Ehemann, Beklagten, wegen Vermögensabsonderung, wird auf gepflogene Verhandlung zu Recht erkannt: Es sei das Vermögen der Klägerin im Betrag von 1603 fl. 14 kr. von jenem des Beklagten abzusondern, unter Verfällung des Beklagten in die Kosten des Rechtsstreits.

V. R. W.

So geschehen, Ettlingen, den 7. Mai 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.
Stein.

T.189. Nr. 7583. Pforzheim. Auf Antrag der Besitzer der in der diesseitigen Verfügung vom 6. März d. J., Nr. 4051, angeführten Liegenschaften werden alle Diejenigen, welche auf die besagten Liegenschaften dingliche Rechte, lehenrechtliche oder fideikommissarische Rechte zu haben glaubten und solche nicht innerhalb der in obiger Verfügung festgesetzten Frist anher geltend gemacht haben, mit diesen Rechten oder Ansprüchen dem neuen Erwerber oder Unterpfandsgläubiger gegenüber anmit als ausgeschlossen erklärt.

Pforzheim, den 6. Mai 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.
Kamm.

T.194. Nr. 2364. Walldürn. Es wurde durch Urtheil erkannt, es sei das Vermögen der Ehefrau des Jakob Kappes von Altheim von dem ihres Ehemannes abzusondern.

Dies wird hiermit veröffentlicht.

Walldürn, den 10. Mai 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.
Gutsch.

Gantedikt.

T.75. A.Nr. 2303. St. Blasien. Gegen den Nachlaß der Vinzenz Kaiser's Wittwe von Todtmoos haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Schuldenrichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Dienstag den 28. d. Mts.,
früh 10 Uhr,

in diesseitiger Amtskanzlei anberaumt.

Es werden nun alle Jene, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angesetzten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gantmasse, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Die Gläubiger werden zugleich davon in Kenntniß gesetzt, daß in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, und Borg- und Nachlaßvergleiche versucht werden sollen, mit dem Beisatze, daß das Gantgericht in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend ansehen wird.

St. Blasien, den 4. Mai 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.
Mußler.

Rechtspolizeisachen.

Verfügungen der Aemter u. Amtsgerichte.

Entmündigungen.

T.192. Nr. 3531. Schopfheim. Johann Friedrich Schlageter, von Elbenschwand wurde wegen Geistesschwäche entmündigt und unter Vormundschaft seines Bruders Johann Jakob Schlageter von dort gestellt; was zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Schopfheim, den 8. Mai 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.
G. Wolff.

T.177. Nr. 6359. Triberg. Isidor Kienzler von Nußbach wurde an die Stelle des verstorbenen Engelbert Faller von Nußbach als Beistand im Sinne des L.R.S. 499 für Augustin Dold von Nußbach bestellt und heute verpflichtet.

Triberg, den 4. April 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.
v. Senger.

T. 145. Nr. 5334. Durlach. Dem Georg Adam Spielmann von Singen wurde heute wegen Geistesschwäche ein Beistand in der Person des Kronenwirths Franz Krämer von Singen aufgestellt, und ihm untersagt, ohne Mitwirkung des Letzteren die in L.R.S. 499 aufgezählten Rechte auszuüben.

Durlach, den 8. Mai 1861.

Großh. bad. Oberamt.
Spangenberg.

Verschollenheits-Erklärungen.

T.78. Nr. 7512. Ueberlingen. Da die Brüder Matthäus, Baptist und Bernhard Wogler von Owingen auf die öffentliche Aufforderung vom 25. März 1815 sich nicht gemeldet haben, werden sie für verschollen erklärt und ihr Vermögen wird den nächsten Verwandten in fürsorglichen Besitz gegeben.

Ueberlingen, den 7. Mai 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.
Martin.

T. 193. Nr. 3582. Schopfheim. Wird, nachdem die Verschollenheitserklärung schon 30 Jahre gedauert hat, gemäß L.R.S. 129

verfügt:

Daß die fürsorgliche Einweisung in Besitz und Genuß der Güter des verschollenen Schneiders Johann Georg Ganser von hier für endgiltig zu erklären, und die Sicherstellung aufzuheben sei.

Schopfheim, den 10. Mai 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.
G. Wolff.

Erbschaftseinweisungen.

T.74. Nr. 1758. Neustadt. Die Wittwe des am 28. September v. J. verstorbenen Alois Fehrenbach von Bubenbach, Crescentia, geb. Villinger, hat auf Erbverzicht der gesetzlichen Erben um Einweisung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres † Ehemannes gebeten und wird diesem Gesuche entsprochen werden, wenn innerhalb 4 Wochen keine Einsprache erfolgt.

Neustadt, den 4. Mai 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.
Gänseblum.

T.176. Nr. 4341. Emmendingen. Da innerhalb der festgesetzten Frist von 4 Wochen keine Einsprache dahier erhoben wurde, so wird die Wittwe des Johann Martin Nübling, geb. Schuler, von Denzlingen in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres verstorbenen Ehemannes hiemit eingewiesen.

Emmendingen, den 10. Mai 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.
Scheuermann.

T.186. Nr. 3792. Ettenheim. Salomea Zöhr von Kippenheim hat um Einweisung in Besitz und Gewähr des Nachlasses der † Theresia Schaible von da gebeten.

Etwaige Einwendungen sind binnen 3 Wochen bei uns vorzubringen, als sonst diesem Gesuche stattgegeben würde.

Ettenheim, den 8. Mai 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.
Himmelspach.

T.92. Nr. 2188. Achern. Die Wittwe des Marr Armbruster, Juliana, geb. Karch, von Oberachern hat um Einweisung in den Besitz und die Gewähr der Verlassenschaft ihres verstorbenen Ehemannes gebeten. Diesem Gesuch wird entsprochen werden, wenn nicht innerhalb 4 Wochen Einwendungen dagegen vorgebracht werden.

Achern, den 7. Mai 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.
Wedekind.

T.79. Nr. 2463. Wolfach. Unter Bezug auf die diesseitige Verfügung vom 2. d. Mts., Nr. 1836, wird nunmehr die ledige Emilie Haas von Kinzigthal in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihrer Mutter Dympna Haas eingewiesen. — Wolfach, den 29. April 1861. Großh. bad. Amtsgericht. J. A. d. A.R. v. Krafft-Ebing.

Schuldenliquidation von Auswanderern.

T.266. Nr. 8299. Freiburg. Georg Schiel, ledig, von Buchheim will nach Amerika auswandern; seine Gläubiger haben am

Samstag den 18. d. M.,
Vormittags 8 Uhr,

ihre Forderungen anzumelden, widrigenfalls der Reisepaß verabfolgt wird.

Freiburg, den 11. Mai 1861.

Großh. bad. Landamt.
Hippmann.

T.170. Nr. 6235. Triberg. Mathias Zuckschwerdt von Peterzell will mit seiner Familie nach Amerika auswandern. Deßfallsige Ansprüche an ihn sind in der auf

Donnerstag den 23. Mai,
Vormittags 9 Uhr,

hieher anberaumten Liquidationstagfahrt bei Vermeidung späterer Nichtberücksichtigung schriftlich oder mündlich geltend zu machen.

Triberg, den 2. Mai 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.
v. Senger.

T.168. Nr. 6354. Triberg. Sylvester Kienzler von Nußbach will nach Amerika reisen.

Deßfallsige Ansprüche an ihn sind in der auf

Donnerstag den 23. Mai,
Vormittags 8 Uhr,

hieher anberaumten Liquidationstagfahrt bei Vermeidung späterer Nichtberücksichtigung schriftlich oder mündlich geltend zu machen.

Triberg, den 4. Mai 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.
v. Senger.

T.68. Nr. 5237. Durlach. Katharina Bartholomä von Weingarten beabsichtigt, nach Amerika auszuwandern. Etwaige Ansprüche an solche sind

Dienstag den 21. Mai d. J., Vorm. 11 Uhr,

dahier anzumelden.

Durlach, den 7. Mai 1861.

Großh. bad. Oberamt.
Spangenberg.

T.69. Nr. 5318. Durlach. Christian Bauchert von Langensteinbach beabsichtigt, nach Amerika auszuwandern. Etwaige Ansprüche an solchen sind

Dienstag den 21. Mai d. J., Vorm. 11 Uhr,

dahier anzumelden.

Durlach, den 8. Mai 1861.

Großh. bad. Oberamt.
Spangenberg.

T.133. Nr. 4703. Tauberbischofsheim. Therese Rosenbusch, ledig, von Gissigheim will nach Amerika auswandern.

Etwaige Forderungen an dieselbe sind

Donnerstag den 23. Mai d. J.,
Morgens 8 Uhr,

anher anzumelden.

Tauberbischofsheim, am 8. Mai 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.
Dr. Schmieder.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

T. 211. Nr. 2641. Adelsheim. Johann Christoph Ott von Ruchsen ist in Amerika und will sein Vermögen dorthin an sich ziehen. Alle Diejenigen, welche Ansprüche an ihn haben, werden aufgefordert, diese längstens

Freitag den 31. d. M.,
früh 9 Uhr,

anher anzumelden, widrigenfalls ihnen nicht mehr zu ihrer Befriedigung verholfen werden kann.

Adelsheim, den 1. Mai 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.
Lindemann.

T. 101. Nr. 4384. Schwetzingen. Der ledige Schneider Jakob Hardung von hier und die ledige Katharina Lehr von hier wollen auswandern. Forderungen sind am Freitag den 17. d. M., Vormittags 11 Uhr, hier anzumelden. Schwetzingen, den 8. Mai 1861. Großh. bad. Bezirksamt. Waag.

Gerichtliche Straffachen.

Vorladungen und Fahndungen.

T.244. Nr. 5086. Offenburg. Wir bitten, uns mitzutheilen, wo Josef Schneider, Maurer, von Obrigheim, der in einer Untersuchungssache als Zeuge einvernommen werden soll, z. Z. sich aufhält.

Offenburg, den 7. Mai 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.
Heydweiller.

S.863. Nr. 1831. Gerlachsheim.

J. U. S.
gegen
Franz Hilbert von Oberbalbach,
wegen Bruchs polizeilicher Aufsicht.

Franz Hilbert von Oberbalbach ist wegen Bruchs der polizeilichen Aufsicht dahier in Untersuchung, aber flüchtig, weßhalb wir die Gerichts- und Polizeibehörden ersuchen, auf denselben zu fahnden und ihn im Betretungsfall anher abzuliefern.

Signalement. Alter, 53 Jahre; Größe, 5′ 7″ 6‴; Statur, schlank, doch dabei etwas stark; Haare, bräunlich; Gesichtsform, oval; Gesichtsfarbe, blaß; Stirne, gewölbt; Augenbrauen, blond und schwach; Augen, grau; Nase, länglich und mittlerer Dicke; Mund, mittel; Zähne, die vordere obere und untere Reihe ist noch ganz vorhanden und nur etwas gelblich, an den hinteren sind Lücken; Kinn, klein und breit, in der Mitte unterhalb ein ziemlich tiefes Löchlein; Bart, blond und schwach. Besondere Kennzeichen: auf der linken Seite der Stirne ober dem Auge eine kleine schräglaufende Narbe.

Gerlachsheim, den 2. Mai 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.
Schwab.

T.83. Nr. 8521. Heidelberg. Am 5. d. M. wurden der Wittwe Buhl in Neuenheim folgende Gegenstände entwendet:

1) Ein schwarzes Thibetkleid;
2) ein braunkattunenes Kleid;
3) ein Lilakleid;
4) ein rothes, blaues, franzleinenes Kleid;
5) ein braunes Kleid von Lüstre;
6) ein blaues, graues Kleid von poile de chèvre;
7) ein Wattrock von Lila;
8) ungefähr 18 leinene Hemden, ungewaschen und mit K. S., E. S. und K. B. gezeichnet, und
9) ein alter, dunkelblauer, geflickter Männermantel.

Wir bitten um Fahndung auf diese Gegenstände und auf den z. Z. unbekannten Thäter.

Heidelberg, den 6. Mai 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.
v. Litschgi.

T. 99. Nr. 8792. Heidelberg. Bezüglich auf unser Ausschreiben in Nr. 30 d. Blattes machen wir weiter bekannt, daß sich in dem Koffer noch folgende weitere Gegenstände befanden, die bisher nicht beigebracht werden konnten:

1) ein Paar Pantoffeln von hellblauem gestreiftem Tuche;
2) ein Paar wollene Strümpfe von heller Lilafarbe;
3) ein Fichu von rothbrauner Wolle;
4) ein halbes, rothbraunes, gestricktes Halstuch;
5) 1½ Ellen weiß- und rothgestreifter Kattun;
6) ein Paar Handschuhe von grauer Baumwolle;
7) ein Paar graue Winterhandschuhe;
8) ein Paar rothbraune wollene Unterärmel;
9) mehrere Schachteln, theils von Holz, theils von Pappendeckel;
10) ein kleiner Spiegel mit brauner Holrahme;
11) ein Rosenkranz mit weißen Kettchen, und
12) ein Messer mit schwarzem Heft.

Heidelberg, den 9. Mai 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.
v. Litschgi.

Fahndungs-Zurücknahme.

T. 166. Nr. 1625. Stühlingen. Da Klementine Kaiser von Füetzen eingeliefert wurde, nehmen wir unser Fahndungsausschreiben vom 29. v. M., Nr. 1496, zurück.

Stühlingen, den 8. Mai 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.
Merz.

Landesverweisungen.

Bruchsal. Martin Seuffert von Unterdürrbach, k. bayr. Landgerichts Würzburg, vom großh. Hofgericht des Unterrheinkreises unterm 7. September 1860 wegen fortgesetzten Rückfalls in 3. gemeinen Diebstahl zu einer Zuchthausstrafe von 8 Monaten Einzelhaft und zur Landesverweisung verurtheilt, ist heute mit Strafende aus der Strafanstalt entlassen und über die Grenze transportirt worden.

Signalement: Alter, 22 Jahre; Größe, 5′ 7″; Haare, schwarz; Augenbrauen, schwarz; Augen, braun; Gesichtsform, länglich; Gesichtsfarbe, gesund; Stirne, hoch; Nase und Mund, proportionirt; Zähne, gut; Kinn, rund.

Bruchsal, den 12. Mai 1861.

Großh. bad. Zuchthausverwaltung.
Ekert.

Nr. 1475. Mannheim. David Weiwadel von Eningen, königl. württ. Oberamtsgerichts Reutlingen, vom großh. Hofgericht des Mittelrheinkreises unterm 4. Febr. 1861, Nr. 511 12, wegen Diebstahls zu einer geschärften dreimonatlichen Kreisgefängnißstrafe und zur Landesverweisung verurtheilt, ist heute mit Strafende aus diesseitiger Strafanstalt entlassen und über die Grenze transportirt worden.

Signalement: Alter, 24 Jahre; Größe, 5′ 6″; Haare und Augenbrauen, braun; Augen, grau; Gesichtsform, rund; Gesichtsfarbe, gesund; Stirne, hoch; Nase, spitz; Mund, gewöhnlich; Zähne, gut; Barthaare, blond; Kinn, spitz.

Mannheim, den 13. Mai 1861.

Großh. bad. Kreisgefängniß-Verwaltung.
Blenkner.

Verwaltungssachen.

Polizeiliche Aufforderungen.

T. 76. Nr. 5254. Säckingen. Johann Baptist Kaiser von Altenschwand soll in einer polizeilichen Untersuchung vernommen werden. Da sein Aufenthaltsort unbekannt ist, so ersuchen wir das betreffende großh. Bezirksamt, in dessen Bezirk Kaiser sich zur Zeit aufhält, uns hievon Kenntniß zu geben.

Säckingen, den 4. Mai 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.
Sachs.

T.100. Nr. 5548. Lahr. Hieronymus Stückler von Ichenheim und seine Ehefrau sind vor Jahren ohne Staatserlaubniß nach Amerika ausgewandert. Dieselben werden aufgefordert, sich

binnen 3 Monaten

zu stellen und über ihren ungehorsamen Austritt zu rechtfertigen, widrigenfalls sie des Staats- und Gemeindebürgerrechts für verlustig erklärt und in die gesetzliche Strafe von 3 Proz. ihres bereits mitgenommenen und noch wegzuziehenden Vermögens verfällt werden würden. Zugleich wird das Vermögen derselben mit Beschlag belegt.

Lahr, den 3. Mai 1861.

Großh. bad. Oberamt.
Eccard.

Vorladung von Deserteuren.

T.231. Nr. 2241. Freiburg. Der von hier entwichene Gefreite Ambros Segmüller von Ettlingen ist der Indisziplin durch verschwenderischen Lebenswandel, sowie der Desertion angeschuldigt, und wird er hiemit aufgefordert, sich binnen 14 Tagen dahier zu stellen und zu verantworten, widrigenfalls nach Lage der Akten das Erkenntniß gegen ihn erfolgen sollte. Zugleich werden die großh. Behörden ersucht, den Gefreiten Segmüller auf Betreten verhaften und hierher abliefern zu lassen.

Freiburg, den 12. Mai 1861.

Das Kommando des großh. 2. Füsilierbataillons.
v. Degenfeld, Oberstlieutenant.

T.93. Nr. 4553. Müllheim. Gustav Leininger von Auggen, Soldat beim großh. bad. Festungs-Artilleriebataillon in Rastatt, wird aufgefordert, sich dahier oder bei seinem Regiment binnen 14 Tagen, bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe, zu stellen. Auf sein Vermögen wird Beschlag gelegt.

Müllheim, den 7. Mai 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.
C. Winter.

Fahndungs-Zurücknahmen.

T.120. Nr. 4592. Bretten. In Untersuchungssachen gegen Kanonier Sebastian Studer von Rinklingen wegen Desertion wird, da sich derselbe dahier gestellt hat, die gegen ihn erlassene Fahndung zurückgenommen.

Bretten, den 10. Mai 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.
Flad.

Polizeiliche Straferkenntnisse.

T.152. Nr. 5331. Durlach. Der Refraktär Matthäus Johann Michael Mutschler von Durlach ist der diesseitigen Aufforderung vom 4. März d. J., Nr. 2555, nicht nachgekommen. Es wird daher derselbe in die gesetzliche Vermögensbuße von 800 fl. verfällt und des Staats- und Gemeindebürgerrechts für verlustig erklärt.

Durlach, den 8. Mai 1861.

Großh. bad. Oberamt.
Spangenberg.

T. 139. Nr. 5332. Durlach. Der ohne obrigkeitliche Erlaubniß ausgewanderte Daniel Knab von Langensteinbach ist der diesseitigen Aufforderung vom 6. März d. J., Nr. 678, nicht nachgekommen. Derselbe wird daher in die gesetzliche Vermögensstrafe verfällt und des Staats- und Gemeindebürgerrechts für verlustig erklärt.

Durlach, den 8. Mai 1861.

Großh. bad. Oberamt.
Spangenberg.

T.132. Nr. 4119. Wolfach.

Die Konskription pro 1861 betr.

Da sich die Konskriptionspflichtigen
Josef Buchholz von Steinach und
Josef Schindele von Haslach
auf die öffentliche Vorladung vom 5. Januar d. J., Nr. 254, bis heute nicht gestellt haben, so werden dieselben der Refraktion für schuldig erklärt und deßhalb Jeder in eine Strafe von 800 fl. und in die Kosten, unter sammtverbindlicher Haftbarkeit, verurtheilt, sowie des Staats- und Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt.

Wolfach, den 8. Mai 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.
v. Krafft-Ebing.

T.73. Nr. 7178. Mosbach. Da Christian Hafner von Neckarelz der diesseitigen Aufforderung vom 5. Dezember v. J., Nr. 18,344, bis heute nicht nachgekommen ist, so wird

erkannt,

daß derselbe des Orts- und Staatsbürgerrechts, unter Verfällung in die Kosten, für verlustig zu erklären und der gesetzliche Vermögensabzug gegen ihn zu verfügen sei.

Mosbach, den 6. Mai 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.
Orff.

Sanitätspolizeiliche Kundmachung.

T.212. Nr. 6834. Bonndorf. Gustav Bleicher von Bonndorf wurde nach ordnungsmäßig erstandener Prüfung als Wundarzneidiener aufgenommen; was gemäß Verordnung vom 21. September 1836, Nr. 10,547, anmit veröffentlicht wird.

Bonndorf, den 11. Mai 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.
Leiblein.

Agenturen.

T.70. Nr. 6203. Emmendingen. Die Aufstellung des Landwirths Christian Stählin von Bötzingen als Agent der Feuerversicherungs-Gesellschaft „Colonia" für die Gemeinden Bötzingen, Eichstetten, Bahlingen wird andurch bestätigt.

Emmendingen, den 7. Mai 1861.

Großh. bad. Oberamt.
Fingado.

T.232. Nr. 5247. Freiburg. Kaufmann

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Franz Xaver Deckel dahier wurde als Agent für die Feuerversicherungs-Gesellschaft Colonia zur Versicherung von Fahrnissen und des Gebäudefünftels für den Stadtamtsbezirk Freiburg aufgestellt und bestätigt.

Freiburg, den 6. Mai 1861.

Großh. bad. Stadtamt.

Eschborn.

T.72. Nr. 8342. Heidelberg. Gewerbshallaufseher Joseph Eckert von hier wurde als Bezirksagent der Dresdener Feuerversicherungs-Gesellschaft aufgestellt und von uns bestätigt; was zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Heidelberg, den 4. Mai 1861.

Großh. bad. Oberamt.

Wilhelmi.

Stipendium.

T.173. Nr. 1268. Ueberlingen. Bei der Kurz'schen Stiftung dahier ist eine Stipendienportion von jährlich 140 fl., beginnend mit 23. April 1860, an Studirende der Theologie zu vergeben.

Der Stipendiat ist verbunden, sobald er später durch eine Anstellung ein Einkommen erlangt hat, für jedes Genußjahr 10 fl. an den Fond zu ersetzen und hierüber bei Verleihung desselben einen Revers auszustellen.

Die Kompetenten um dieses Stipendium, welche nicht unter 18 und nicht über 26 Jahre alt sein dürfen, haben ihre Bewerbeschriften unter Vorlage von Geburts-, Vermögens-, Sitten- und sämmtlicher Studienzeugnisse binnen 4 Wochen bei unterzeichneter Stelle einzureichen.

Ueberlingen, den 9. Mai 1861.

Stiftungsvorstand.

J. Müller. Steib.

Mayer.

Oeffentliche Stellen.

Gemeindestellen.

T.51. Nr. 3892. Meßkirch. Der seitherige Bürgermeister Franz Schuler von Boll wurde als solcher wieder gewählt, von großh. Kreisregierung bestätigt und heute verpflichtet.

Meßkirch, den 7. Mai 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

Ketterer.

T.9. Nr. 7958. Freiburg. Gemeinderath Johann Friedrich von Hugstetten wurde als Bürgermeister dieser Gemeinde gewählt, bestätigt und heute verpflichtet; was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Freiburg, den 4. Mai 1861.

Großh. bad. Landamt.

Hippmann.

T.37. Nr. 4915. Lörrach. Nachdem der seitherige Bürgermeister Blubacher in Grenzach vom Amt abgetreten ist, wurde heute der Dienstnachfolger desselben, der seitherige Gemeinderath Jakob Oertlin, als Bürgermeister verpflichtet.

Lörrach, den 2. Mai 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

v. Preen.

T.11. Nr. 5053. Waldkirch. In der Gemeinde Unterglotterthal wurde der seitherige Gemeinderath Joseph Strecker von da zum Bürgermeister erwählt, von großh. Regierung bestätigt und heute verpflichtet.

Waldkirch, den 6. Mai 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

J. A. d. A.V.

Rauch.

Zusammenstellung

der auf den verschiedenen Marktstätten des Großherzogthums vom 29. April bis 4. Mai 1861 vorgekommenen Fruchtverkäufe.

Marktstätte.	Weizen. Verkauftes Quantum	Weizen. Durchschnittspreis des Malters.		Kernen. Verkauftes Quantum.	Kernen. Durchschnittspreis des Malters.		Roggen. (Korn.) Verkauftes Quantum.	Roggen. Durchschnittspreis des Malters.		Gerste. Verkauftes Quantum.	Gerste. Durchschnittspreis des Malters.		Spelz. Verkauftes Quantum.	Spelz. Durchschnittspreis des Malters.		Haber. Verkauftes Quantum.	Haber. Durchschnittspreis des Malters.		Halbweizen. Verkauftes Quantum.	Halbweizen. Durchschnittspreis des Malters.		Molzer. Verkauftes Quantum.	Molzer. Durchschnittspreis des Malters.		Welschkorn. Verkauftes Quantum.	Welschkorn. Durchschnittspreis des Malters.		Summa der Gesammt-Malterzahl.	Summa des Gesammterlöses.	
	Mltr.	fl.	kr.	Mltr.	fl.	kr.	Mltr.	fl.	kr.	Mltr.	fl.	kr.	Mltr.	fl.	kr.	Mltr.	fl.	kr.	Mltr.	fl.	kr.	Mltr.	fl.	kr.	Mltr.	fl.	kr.		fl.	
Bonndorf	—	—	—	117,1	15	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21,1	5	20	—	—	—	20,8	7	10	—	—	—	159	2,147	—
Donaueschingen	—	—	—	73	15	22	—	—	—	5	10	—	—	—	—	19	5	59	—	—	—	—	—	—	—	—	—	97	1,286	—
Engen	48,1	13	—	76,7	14	54	—	—	—	16,9	8	28	—	—	—	15,4	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	157,1	1,992	—
Hilzingen	—	—	—	233,7	14	58	—	—	—	29,3	8	—	—	—	—	34,8	5	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	297,8	3,878	—
Löffingen	—	—	—	305	14	20	—	—	—	8	11	—	—	—	—	41	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	354	4,705	—
Markdorf	—	—	—	212,1	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16,4	5	29	—	—	—	—	—	—	—	—	—	228,5	3,272	—
Meßkirch	—	—	—	497	13	32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	212	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	709	7,864	—
Neustadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pfullendorf	—	—	—	322,9	14	28	—	—	—	26,1	9	25	—	—	—	55,6	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	404,6	5,195	—
Radolfzell	—	—	—	325	15	38	13	10	35	28	9	27	—	—	—	75,5	5	49	—	—	—	—	—	—	—	—	—	441,5	5,921	—
Stockach	—	—	—	235,7	14	22	1	8	30	—	—	—	—	—	—	44,4	6	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	281,1	3,675	—
Ueberlingen	—	—	—	873,3	14	38	39,2	9	8	24,8	7	38	—	—	—	83,3	5	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,020,6	13,766	—
Villingen	—	—	—	708	15	56	11	13	44	7	11	29	—	—	—	302	5	36	—	—	—	48	7	15	—	—	—	1,076	13,547	—
Emmendingen	80	17	—	—	—	—	6	12	—	—	—	—	—	—	—	17	6	—	10	14	—	—	—	—	—	—	—	113	1,674	—
Endingen	74,8	16	40	—	—	—	1,3	12	—	5,7	11	10	—	—	—	—	—	—	9,8	14	—	—	—	—	1,9	9	30	93,5	1,481	—
Ettenheim	67,2	16	50	—	—	—	—	—	—	1,6	9	48	—	—	—	7,2	6	33	5,6	14	2	2,4	11	58	—	—	—	85	1,301	—
Freiburg	339,7	17	37	—	—	—	68	12	40	10,4	10	50	—	—	—	113,6	6	38	73,6	14	40	46	11	28	—	—	—	651,3	9,312	—
Kandern	—	—	—	40	17	30	30	11	20	20	9	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	15	30	—	—	—	110	1,543	—
Kenzingen	162	16	30	—	—	—	4	11	30	12	10	—	—	—	—	9	6	20	30	13	50	—	—	—	8	10	10	225	3,406	—
Lörrach	82,5	17	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35	13	—	—	—	—	117,5	1,891	—
Müllheim	20	17	30	—	—	—	8	12	—	9	10	—	—	—	—	1	6	20	6	15	—	—	—	—	1	12	—	45	344	—
Rheinheim	63	15	8	69,1	15	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	132,1	2,031	—
Staufen	152	17	—	—	—	—	66	12	—	42	9	—	—	—	—	—	—	—	41	14	30	21	10	—	—	—	—	322	4,558	—
Waldshut	—	—	—	2	16	—	16	11	40	—	—	—	—	—	—	6	5	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	235	—
Waldkirch	52,8	17	10	—	—	—	41,6	12	35	2,4	11	30	—	—	—	—	—	—	26,4	14	20	4,8	11	37	—	—	—	128	1,896	—
Achern	10	16	25	—	—	—	20	11	45	—	—	—	58	7	30	8	6	—	—	—	—	—	—	—	2	12	—	98	906	—
Baden	—	—	—	32	16	58	2	12	—	—	—	—	—	—	—	51	6	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	85	890	—
Bruchsal	—	—	—	53	16	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	69	5	38	—	—	—	2	10	20	—	—	—	124	1,267	—
Bühl	16	17	—	3	16	45	34	11	55	—	—	—	39	7	24	9	5	54	—	—	—	—	—	—	7	12	34	108	1,157	—
Durlach	—	—	—	401	16	31	2	10	30	—	—	—	—	—	—	149	5	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	552	7,500	—
Gengenbach	5,1	16	40	—	—	—	0,8	11	18	—	—	—	—	—	—	10	6	30	5,6	13	23	—	—	—	—	—	—	21,5	236	—
Gernsbach	16	16	31	32	17	8	30	11	54	—	—	—	10	7	48	16	6	33	—	—	—	8	12	7	15	14	—	127	1,659	—
Haslach	81	17	23	—	—	—	27	11	56	8	10	49	—	—	—	115	5	35	19	13	44	—	—	—	—	—	—	250	2,721	—
Karlsruhe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	79,5	6	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	79,5	487	—
Lahr	201,6	17	13	—	—	—	5	11	47	9	9	47	—	—	—	20,8	5	19	31	13	44	—	—	—	3,2	11	—	270,6	4,191	—
Oberkirch	75	16	33	15	17	15	3	11	—	2	10	30	—	—	—	6	6	18	40	12	51	—	—	—	12	12	30	153	2,255	—
Offenburg	200	16	56	—	—	—	11,2	11	55	35,2	10	10	—	—	—	18	6	7	28,8	13	30	—	—	—	5,6	12	17	298,8	4,448	—
Pforzheim	—	—	—	97	16	57	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	97	1,645	—
Rastatt	64	16	23	4	17	—	2	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	12	40	74	1,191	—
Wolfach	36	18	3	—	—	—	4	12	54	4	11	30	—	—	—	5	6	—	12	11	30	—	—	—	—	—	—	61	946	—
Heidelberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	9	17	115	6	54	53	5	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	143	1,331	—
Wertheim	95	14	23	178	13	50	88	10	31	290	7	52	4	5	30	469	4	56	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,124	9,386	—
																												10,938,9	139,136	—
Nach dem Gewichte:	Ztr.			Ztr.			Ztr.			Ztr.			Ztr.			Ztr.			Ztr.			Ztr.			Ztr.			Ztr.		
Bruchsal	—	—	—	80	7	27	—	—	—	7	4	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	4	47	—	—	—	100	692	—
Endingen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mosbach	—	—	—	95,8	6	44	—	—	—	—	—	—	283,7	5	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	379,5	2,088	—
																												479,5	2,780	—

Karlsruhe, den 14. Mai 1861.

Großh. Centralstelle für die Landwirthschaft.

Redigirt unter Aufsicht des Sekretariates des Großh. Ministeriums des Innern. Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei.